



Antrag

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Prof. Dr. Ingo Hahn AfD**

Bayerische Wälder schützen – Standorte des geplanten ICE-Werks Nürnberg für ungeeignet erklären

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass alle von der Deutschen Bahn (DB) ausgewählten Standorte für das geplante ICE-Werk Nürnberg ungeeignet sind. Dies gilt auch für die momentan sich noch in Untersuchung befindliche Fläche des ehemaligen Munitionslagers in Feucht, die südliche Fläche in unmittelbarer Nähe zum Jägersee und die Fläche in Allersberg.

Begründung:

Im Raum Nürnberg soll das zehnte ICE-Werk der DB entstehen. Die DB plant bis 2028 rund 400 Mio. Euro für das neue Werk ein und befindet sich momentan auf der Suche nach einem geeigneten Standort. Von neun untersuchten Standorten sind sechs bereits als ungeeignet eingestuft worden. Bei den restlichen Standorten handelt es sich um Waldflächen, die für die Errichtung des Werks gerodet werden müssten. Diese Waldflächen gelten als Bannwald und sind somit für ein ausgeglicheneres Stadtklima und als Erholungsraum für die Bevölkerung wichtig. Der Landtag stellt daher fest, dass diese Flächen für das geplante ICE-Werk ungeeignet sind.